

IHK wählt heute neuen Präsidenten

KASSEL. Die neue Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Kassel-Marburg kommt heute zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen und wählt danach den neuen Präsidenten.

Die Wahl dürfte die spannendste seit Bestehen der IHK werden. Denn um das höchste Amt der Kammer bewerben sich Amtsinhaber Dr. Martin Viessmann



(60) sowie Kammerkritiker Kai Boeddinghaus (55). Letzterer tritt bereits zum dritten Mal gegen Viessmann, den geschäftsführenden Gesellschafter des gleichnamigen, weltweit tätigen Heiztechnik-Herstellers aus Allendorf/Eder, an und gilt nicht als völlig chancenlos. Dem umtriebigen Geschäftsführer des

Bundesverbandes für freie Kammern (BffK) ist es in der Wahl zur Vollversammlung mit seiner Initiative „Kammern ohne Zwang“



(KOZ) gelungen, 15 Gleichgesinnte in das höchste Organ der IHK zu bringen. Beobachter trauen ihm einschließlich einer Handvoll Sympathisanten, die sich noch nicht offen zur KOZ bekennen, bei der Präsidentenwahl bis zu 25 der 77 möglichen Stimmen zu.

Damit dürfte Boeddinghaus dem amtierenden Viessmann gefährlich nahe kommen. Letzterer hatte entgegen seiner ursprünglichen Ankündigung, aus persönlichen und geschäftlichen Gründen nicht mehr für das Amt kandidieren zu wollen, im März doch noch seinen Hut in den Ring geworfen.

Offenbar ist er der Einzige, dem die Kammer zutraut, Boeddinghaus als Präsident zu verhindern. (jop)

Archivfotos: nh